

25 Jahre



CHRISTLICHE
PHILIPPINEN
INITIATIVE e.V.

Kinderu Hoffnung geben.

Liebe Freunde der Christlichen Philippinen Initiative e. V.
Wir sind dankbar und freuen uns!

für die vielen
Freunde und
Spender, die
die Arbeit erst
möglich ma-
chen

dass aus
einer kleinen Ini-
tative ein immer
noch wachsendes
Werk wurde

für Gottes
reichen Segen
und seine
Treue

für die
vielen Mit-
arbeiter vor Ort,
die sich Tag
täglich um die
Kinder in Manila
kümmern

dass viele
Kinder ein neues
Leben im Vertrauen
auf Jesus Christus
begonnen
haben.

die Erweiterung des
persönlichen und
geistlichen Horizonts
aller Freunde, die die
Arbeit in Manila
erlebt haben

Gottes
Wegweisung
und Bewahrung
auf den ver-
schiedensten We-
gen, auf denen
wir unterwegs
waren.

dass durch die
Liebe Gottes
viele Kinder
Hoffnung be-
kommen



Annahme Geborgenheit
Herzen Kinder
Singen Geschenke Hilfe
Heimat Gemeinschaft
straßenkinder Gemeinden
Gesundheit Heilung
Jesus Familie Hoffnung Community
Drop In spenden Glaube
perspektive Tanzen Kuya
Leben Freude CPI Lachen
Spielen Schulpatenschaft
Home for Boys Manila
Dach über dem Kopf
Verlassen Essen Bildung Schreiben
projekte Liebe Feeding
Empowering

Paulina - Vollwaise und Älteste von acht Geschwistern

Die Familie wurde früh von einem schlimmen Schicksalsschlag getroffen - der Vater starb jung an Krebs und hinterließ eine Witwe mit acht Kindern.

Wie viele unserer Kinder, wurde Paulina zu jung aus dem ohnehin sehr **kleinen Schutzraum der Kindheit gerissen**. Zu früh musste sie in die sorgenreiche Realität der Erwachsenenwelt eintreten.

Die junge Filipina lernte als Älteste schnell, für sich und ihre sieben jüngeren Geschwister Verantwortung zu übernehmen. Dieser Verantwortungsdruck lastete schwer auf ihren Schultern. Ihr Leben war ein Spagat aus Geld verdienen, auf die Geschwister aufpassen und den Haushalt der Familie regeln. Für die Schule blieb keine Zeit. Es war ein von Angst und Ohnmacht gezeichneter Kampf - **mehr ÜBERleben als leben**.

Durch Nachbarn und Freunde wurden die Sozialarbeiter unserer Partnerorganisation vor Ort auf das persönliche Schicksal und Leid der Familie aufmerksam.

Gezielt wurden verschiedene Formen der Hilfe angeboten: offene Ohren, helfende Hände und Mut machende Gebete und Gespräche. Paulina erhielt eine Schulpatenschaft bei CPI.

Durch den Glauben an einen barmherzigen Vater und eine starke Gemeinschaft, keimte in der Familie **neue Hoffnung** auf eine bessere Zukunft auf. Aus dem Funke wurde langsam ein kleines Feuer der Zuversicht, das die Dunkelheit mehr und mehr verdrängte...

Heute ist Paulina Mitte zwanzig und arbeitet als Grundschullehrerin in einer christlichen Schule. Jeden Sonntag leitet sie die Jugendstunde in ihrer Gemeinde. Als ihre Mutter letztes Jahr verstarb, übernahm Paulina die **Rolle als Familienoberhaupt** und kümmerte sich weiter um ihre Geschwister.

Sobald ihre Brüder und Schwestern auf eigenen Beinen stehen, möchte Paulina selbst Patin für andere notleidende Filipinos werden.

Die junge Frau hat **ein sehr großes Herz**. Sie hat ihr Stipendium von CPI und die Unterstützung der Gemeinde als **reichen Segen** empfunden, **den sie selbst gerne weitergibt**.

die CPI-Story

1988

Suche nach Einsatzorten für junge Mitarbeiter, um deren *cross cultural and spiritual experiences* zu erweitern



Ursprüngliches Kaagapay Center



Besuch des „Smokey Mountains“



1993

Gründung des Vereins



Die Kinder stehen im Mittelpunkt



Verschiedene Reisegruppen sind auf den Philippinen unterwegs und werden von der Arbeit angesteckt



Das neue Kaagapay Center mit Erweiterungsbau.



Das alte Drop In, Anlaufstelle im Slum - Sabines Einsatzort.



Arbeit im Slum bei den Bahngleisen



Beziehungspflege, Ate Mona in Deutschland



Sabine Hamann ist für 10 Jahre als CPI Missionarin in Manila

CPI ist für mich eine zweite Familie geworden, ein Ort, wo ich wachsen und in meine mir von Gott gegebene Berufung hineintreten durfte. Diese Familie steht für Fundament, Vertrauen, Halt, Unterstützung, Zuhören, füreinander Dasein und Glauben!



Unmenschliche Lebensverhältnisse



Sandra Cameasa, unsere Leiterin vor Ort



Vorher - Nachher: Slumbewohner werden nach Cavite zwangsumgesiedelt. Eine neue Außenstelle für unsere gesponserten Schüler entsteht.



Aus der Drop In- Arbeit entsteht die erste von vier Gemeinden.

Erfolgreicher Abschluss des ersten Drop In Centers und Eröffnung des neuen Drop In Centers im Stadtteil Silverio.



2017 wird in Silverio die vierte Gemeinde aus unserer Arbeit heraus gegründet.

Die älteren Jungs ziehen vom Home for Boys ins neue Kuya Center um und werden dort auf ein eigenständiges Leben vorbereitet



Ehemalige gesponserte Schüler schließen sich zusammen um die Arbeit ehrenamtlich zu unterstützen



CPI ist für uns die Antwort auf die Not und das Elend, das wir bei den Kindern gesehen haben, die in Manila auf der Straße leben. Gott hat uns diese Kinder auf's Herz gelegt.

Immanuel Kögler und seine Frau Barbara.



Was ist CPI für Sie?

?

2018

Gemeinsam haben wir Geschichte geschrieben - gemeinsam werden wir auch den Herausforderungen der Zukunft begegnen! Und die Herausforderungen werden nicht kleiner! Lassen Sie uns gemeinsam den Weg in die Zukunft gestalten und noch viel Hoffnung und Hilfe zu den bedürftigen Kindern in Manila bringen. Jedes Kind ist wertvoll!

Herzliche Einladung zu unserem Jubiläumsfest, am Samstag den 30.06.2018 um 15 Uhr im Gemeindehaus Sonne in Kleinaspach. Wir freuen uns, wenn sich viele Freunde aufmachen und mit uns gemeinsam dieses Ereignis feiern.